



Individualisierung versus Standardisierung
HNO2025

96. Jahresversammlung

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.

28.-31. Mai | Messe Frankfurt

Pressemitteilung

Keynote-689: Revolutioniert bahnbrechende Phase-3-Studie die Behandlung von lokal fortgeschrittenem Kopf-Hals-Krebs?

Frankfurt am Main. Auf der bevorstehenden Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. wird ein besonderes Augenmerk auf die neuesten Entwicklungen in der Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren gelegt. Im Rahmen der medikamentösen Tumorthherapie von Kopf-Hals-Malignomen gibt es insbesondere in der palliativen Therapie neue Zulassungen, die zur Änderung von Therapiestandards führen. Gleichzeitig bestehen für einige Therapien molekulare Biomarker, die neben klinischen Faktoren zur Therapieauswahl in Betracht gezogen werden können.

Diese Entwicklungen werden in einer [Referatesitzung](#) von **Professor Simon Laban**, Oberarzt der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Ulm, zusammengefasst und mögliche Strategien zur Lösung der Spannung zwischen Standardisierung und Personalisierung aufgezeigt.

Erstmals seit der Präsentation auf dem Kongress der American Association for Cancer Research (AACR) am 27.04.2025 werden die Ergebnisse der randomisierten Phase-3-Studie [KEYNOTE-689 \(NCT03765918\)](#) auf einem Deutschen Kongress beschrieben und eingeordnet. Die Studie KEYNOTE-689 untersucht den neoadjuvanten und adjuvanten Einsatz der Anti-PD-1-Therapie Pembrolizumab, also vor und nach einer Tumoroperation, in Kombination mit einer adjuvanten Standardtherapie (SOC) bei Patienten mit resektablem, lokal fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom im Kopf-Hals-Bereich (Stadium III oder IVA). Die Anti-PD-1-Therapie unterstützt die Fähigkeit des körpereigenen Immunsystems, Tumorzellen zu erkennen und zu bekämpfen. Die Ergebnisse der ersten Zwischenanalyse zeigen eine signifikante Verbesserung des ereignisfreien Überlebens (EFS) im Vergleich zur alleinigen Operation mit adjuvanter Standardtherapie (Strahlentherapie mit oder ohne Cisplatin).

Univ.-Prof. Jens Peter Klußmann, Vorsitzender der Session zur [Aktuellen Forschung Kopf-Hals-Tumore](#), fasst die Bedeutung der Ergebnisse zusammen: „Die jetzt präsentierten Daten der KEYNOTE-689-Studie belegen eindrücklich die signifikante Verbesserung des ereignisfreien Überlebens durch die perioperative Gabe von Pembrolizumab bei Patienten mit resektablen, lokal fortgeschrittenen Kopf-Hals-Karzinomen. Dies könnte einen Paradigmenwechsel in der Behandlung dieser Patientengruppe darstellen und sich als neuer Standard etablieren.“

Kongresspräsident

Univ.-Prof. Dr. med. Timo Stöver

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-
Chirurgie

Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt a. M.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Hals-
Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und
Hals-Chirurgie e. V.

Geschäftsstelle: Friedrich-Wilhelm-
Str. 2 | 53113 Bonn

Tagungsort

Messe Frankfurt | Congress Center

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Franziska Thiele | Lynn Calio
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16-271 | -342
M dghno-kongress@conventus.de

Pressekontakt

Ihre Ansprechpartner für
Rückfragen

Katrin Franz
T: 03641 31 16-281

Kerstin Aldenhoff
T: 0172 3516916

M presse-hno@conventus.de



Individualisierung versus Standardisierung HNO2025

96. Jahresversammlung

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.

28.-31. Mai | Messe Frankfurt

In der Vergangenheit wurden Patienten mit LA-HNSCC entweder zunächst operiert und anschließend adjuvant behandelt oder einer Chemotherapie unterzogen. Die Ergebnisse waren jedoch nicht optimal und die Patienten litten unter den Nebenwirkungen.

Dr. Ravindra Uppaluri, Co-Studienleiter und Direktor für Kopf- und Halschirurgie am Brigham and Women's Hospital und Dana-Farber Cancer Institute, Boston/USA betonte: „Als erste positive Studie seit über zwei Jahrzehnten für Patienten mit resektablem, lokal fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom im Kopf- und Halsbereich stellt KEYNOTE-689 eine bedeutende Entwicklung dar, die das Potenzial hat, bestimmten Patienten mit LA-HNSCC eine Option zu bieten, mit der sie das Risiko eines Rezidivs und eines Fortschreitens der Erkrankung zu einem früheren Zeitpunkt ihrer Behandlung senken können.“

Mehr zum Studiendesign: [Study Details | ClinicalTrials.gov \[eng.\]](#)

Original News Release: <https://www.merck.com/news/>

Highlights beim HNO2025 zum Thema Kopf-Hals-Tumore:

Donnerstag, 29. Mai, 09:45 – 11:15 Uhr

Kopf-Hals-Tumore – Medikamentöse Tumorthherapie

- u.a. Medikamentöse Tumorthherapie von Kopf-Hals-Tumoren – zwischen Standardisierung und Personalisierung (Laban/Ulm) | Therapeutische Ansätze mit HPV-Vakzinen bei HPV-assoziierten Oropharynxkarzinome (Klinghammer/Berlin) | Neoadjuvante Ansätze: Erfolg durch Immuntherapie? (Pogorzelski/Essen)

Donnerstag, 29. Mai, 14:00 – 15:35 Uhr

Kopf-Hals-Tumore – Aktuelle Forschung

- u.a. Neoadjuvant-adjuvant (neoadj-adj) pembrolizumab (pembro) plus standard of care (SOC) in resectable locally advanced head and neck squamous cell carcinoma (LA HNSCC): phase 3 KEYNOTE-689 study (Laban/Ulm) | Geschlechtsspezifische Prognoseunterschiede bei Kopf-Hals-Tumorpatient:innen (Vahl/Ulm) | Zwischenbericht über das Oropharynxkarzinom-Register des deutschen Studienentrums für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Bevis/Göttingen)

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <https://kongress-hno.de/>

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Kongresspräsident

Univ.-Prof. Dr. med. Timo Stöver

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-
Chirurgie

Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt a. M.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Hals-
Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und
Hals-Chirurgie e. V.

Geschäftsstelle: Friedrich-Wilhelm-
Str. 2 | 53113 Bonn

Tagungsort

Messe Frankfurt | Congress Center

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Franziska Thiele | Lynn Calio
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16-271 | -342
M dghno-kongress@conventus.de

Pressekontakt

Ihre Ansprechpartner für
Rückfragen

Katrin Franz
T: 03641 31 16-281

Kerstin Aldenhoff
T: 0172 3516916

M presse-hno@conventus.de